

Kloster im Roman verewigt

Hamburger Journalistin stellte ihr neues Buch im Refektorium vor

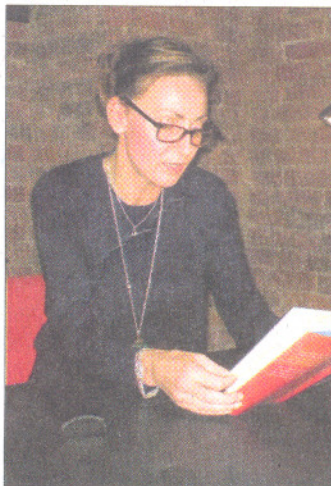
Zarrentin (Astrid Schwarz) • Am vergangenen Samstag folgten zahlreiche Literaturfreunde der Einladung des neu gegründeten Zarrentiner Kulturvereins in das ehemalige Zisterzienserkloster. Juliane Hielscher, bekannt aus dem ZDF-Morgenmagazin, sollte ihr neues Buch „Verheißung oder Sessils geheime Geschichte“ vorstellen. Gleich zu Anfang gewann die gebürtige Hamburgerin die Sympathien der Zuhörerschaft, hatte sie sich doch nach der Wende auf den Weg nach Zarrentin gemacht und in der Schaalseeregion ihr Feriendomizil auserkoren. Juliane Hielscher widmete die einzelnen Passagen ihrer Lesung Angehörigen und Freunden. Ihrem kleinen Sohn verdanke sie die Wortschöpfung „Pinguinfische“, die im Titel ihres preisgekrönten Erstlingswerks „Vom Leben und Sterben der Pinguinfische“ vorkommt. „Der Klosterkomplex bekam Form und Aussehen einer typischen Zisterzienseranlage: wenig Verzierung, kaum Ornamente“, heißt es in

diesem Roman und so gelang es der Autorin, einen Bezug zwischen ihrem Werk und dem schlichten, restaurierten Bausteinmauerwerk herzustellen, das den Rahmen der Veranstaltung bildete. In ihrer neuen Veröffentlichung wendet sich das Buch im so genannten „Vorspiel“ als allwissender Erzähler an den Leser. Juliane Hielscher jongliert mit den Begriffen Tage-

buch, Tagesbuch und Eintagsgeschichte. Damit bezieht sie sich auf die erzählte Zeit und gibt den zeitlichen Rahmen für die Lektüre vor. Auch eine Kostprobe der eigentlichen Geschichte wurde geboten. Offen blieb jedoch, was sich hinter dem Ausdruck „interaktives Buch“ verbirgt und warum der dunkelrote Lederband, auf dem verheißungsvoll die goldenen Kontu-

ren eines weiblichen Aktes schimmern, als erotische Literatur bezeichnet wird. So verstand es Juliane Hielscher die Neugier der Zuhörer zu wecken, ohne die Geheimnisse ihres Werks zu offenbaren.

Wer sich zum Weiterlesen veranlasst fühlte, konnte noch am gleichen Abend ein Buch erwerben und von der Autorin selbst signieren lassen.



Die Autorin Juliane Hielscher.



Zahlreiche interessierte Hörer kamen zu der Lesung. Fotos: Schwarz

SVZ

07.12.06